

VH
2180





Vierte summarische Haupt-Anzeige

von denen bisjährligen Bemühungen und Anstalten

der gnädigst bestätigten

physikalisch = ökonomischen

Bienen = Gesellschaft

in Ober = Lausitz,

nach dem Haupt-Convente den 8. Febr. 1769.

bekannt gemacht.

Vk.
2180

3

1.) Die Eröffnung der Zusammenkunft geschähe durch eine Rede: Von der notwendigen Verbindung der Insecten = Kenntniß mit der Kräuter- und Blumenkunde; und dieser zwei Wissenschaften sich wechselseitig geleisteten Hülfe untereinander. Von dem Secretair der Societät gehalten.

2.) Da vorm Jahre beschlossen wurde, einige physikalische Untersuchungen wegen der Ursachen der Ausartung des Weysels, zu einem Afer- oder Thranen-Weysel, anzustellen; so wurden nunmehr diese von einem Mitgliede mit vieler Vorsicht und Genauigkeit unternommene Untersuchungen der Gesellschaft vorgelesen. Die Entdeckung die deshalb gemacht worden, sind zu weitläufig hier zu erzehlen: Es wird aber unsere Dritte Sammlung der Abhandlungen der Gesellschaft, so zu Ostern herauskommt, solches liefern.

3.) Da man in vorigen Herbst allerhand Proben mit dem, vom Herrn Torley aus England, (s. Kästnerische Sammlung von der Bienenzucht,) vorgeschlagenen Rauche mit trockenem Bohwist, fungus orbicularis, Bohwista, gemacht hat, und befunden worden, daß er das ganze

ganze Bienen-Volk, ohne allen Schaden, sowohl in Absicht der Bienen, als des Honigs, schlaftrunken macht, um sie nach Gefallen zu behandeln, zu translociren, zu copuliren, u. s. w. so wurde diese Erfahrung vorgelesen, und dieses unschädliche und nützliche Mittel anempfohlen. Mehreres zeigt gedachte Dritte Sammlung unserer Abhandlungen.

4.) Hierauf wurden einige Capitel des entworfenen Bienenrechts für die Sächsl. Lande, nochmalis ventiliret, und alsdenn an die höhere Behörde, die Hochpreisl. Chursl. Sächsl. Landes-Deputation, abgesandt.

5.) Die vorm Jahre von Herrn Ober-Accis-Einnehmer Lehmann in Meissen anempfohlene, und auch hier wohl erprobte Versuche mit rohen Zucker zu füttern, wurde, nebst der zur Helffte eingesortenen Würze, mit etwas Honig vermengt, als eine subsidiarische Kost, in bedürffenden Fall, sehr gerühmet. Davon mehreres in dem neu aufgelegten Sächsischen Bienenvater.

6.) Sodann wurde eine mühsam ausgearbeitete, und in einer guten Schreib-Art abgefaßte Abhandlung, welche der Hr. Mittagsprediger Vogel

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

gel eingesandt, vom Secretario vorgelesen. Sie enthielt eine historische Nachricht von der Muscaischen Züchter-Gesellschaft Alterthum, (so schon 1385. bestanden, und noch jetzt 170. Personen stark ist.) Einrichtungen und Privilegien, welche er durch den hohen Vorshub Sr. Excellenz des Herrn Grafen von Callenberg, erhalten hatte; Wobey er dessen Protection und grosse Einsichten in den wahren Werth dieser, und aller andern nützlichen Wissenschaften und damit verknüpfften Bemühungen, Beförderung zu verschaffen, gefliestenst rühmte. Diese histor. Nachricht, so in die Oberl. Historie einschlägt, wird so wohl in dem bel. lausig. Magaz. als auch in unsern Abhandlungen künftig bekannt gemacht werden.

7.) Da einige Wochen-Blätter so viel Weffens von dem Vergraben der Bienen-Stöcke im Winter machen, wodurch sie NB. völlig ohne Zehrung leben sollen; Als wurde durch untrügliche Erfahrungen alter Bienen-Väter, welche diesen ähnliche Versuche angestellt, gefunden, daß dieses Mittel just das Gegentheil würcke. Das Vergraben in trockenen Boden schüzt sie bloß vor der Kälte, aber nicht vorm Zunger: sie zehren in der Erde, wo sie warm stehen, nur desto mehr. Wobey das geringste Versetzen die innere Luft verdirbt, und die armen Bienen durch Schimmel und Moder tödtet. Man wundert sich nicht wenig, daß die Hrn. Engeländer die bewährtesten Schrift-Steller hiervon so wenig kennen; und das Vergraben, Versetzen in Zimmer oder Eißgruben, die Mittel einer stärckern Betäubung u. s. w. für lauter neue Sachen ausgeben, die doch der Herr v. Réaumur, jener unsterbliche Academist, schon vor 40. Jahren versuchte, und mit Vorsicht anrieth. Daher er, und der Hr. Abt de la Fariere, und Hr. Palteau, den Stand der Körbe in Bienen-Häusern, mit Stroh oder andern Sachen bedeckt, vor den Nord-Winden geschüzt, für den besten Stand gehalten. S. Réaumur. IX. Mem. s. Hist. des Abeil. Palteau, Nouv. Contr. übersetzt im Sächßl. Bienen-Vater p. 711.

Unsere

Unsere Abhandlungen sollen davon künftig mehreres mit hinlänglichern Gründen sagen.

8.) Zu fernerer Ermunterung des Eysers der Gesellschaft in ihren Bemühungen, mancherley Hindernisse ohngeachtet, wurden die Anstalten, welche außer Landes, nach unserm Vorgange, getroffen worden, kürglich erwähnt. Als nehmlich, daß Jhro Churfl. Gn. zu Maynz, zur Beförderung der Bienen-Zucht in Dero Staaten, dem Hr. Hof-Cammer-Rath Franzmadhes in Erfurt, und einer Gesellschaft daselbst, die Freyheit gegönnt, aller Orten, in Feldern, Wäldern, Thälern, wo es thuntlich, Bienen-Etablissements ohne Hinderung und Abgibt zu errichten; laut eines Schreibens des Hrn. Franzmadhes an den Secretair. Desgl. die nach unserm Plan in der Chur-Pfalz, zu lautern, durch Hn. Riem errichteten, und von Jhro Churfl. Durchl. besonders begnadigten Societät zu gleichen Zwecke.

9.) Man zeigte die eingegangenen förmlichen Abhandlungen, und Correspondenz mit auswärtigen Gelehrten, diesen Gelehrten betreffend, auszugsweise an. Als nehmlich:

- a.) Des fürtrefl. Natur-Kenners Hn. Carl Bonnets aus Geneve, mit unserm Hn. Sen. P. Wilhelmi in Diehsa, Correspondenz, über die Möglichkeit und höchste Wahrscheinlichkeit, daß die Bienen-Mütter, ohne alle Befruchtung Brut zeugen, und, so wie die Blatz-Läuse, fruchtbarere Jungen seyn können. Nach Inhalt seines schätzbaren Buches, Contempl. de la Nature, 8. Theile, 8. Cap. Welches unsere diesjährige Abhandlungen in extenso liefern werden.
- b.) Hn. M. Kolbens P. in Seidenberg, unvermutheter guter Versuch mit einem beraubten Stocke.
- c.) Hn. Kriegs-Rath Käppens in Berlin, Bienen-Geschichte auf Münzen, Steinen und Altersstümmen, und von einem gewissen Indian. Foenig Vogel Woodk, s. unsere 3te Sammlung der Abhandlungen.
- d.) Hn. Daums, fürnehmlich Handels-Herrns in Berlin, Diarium derer Blüten und Blumen, die die Bienen Monath für Monath vorzüglich lieben. Nechst einer Nachricht von einem versteinert

steinerten Bienenstöcke in Egypten, s. hiervon 3te Sammlung unserer Abhandlungen.

e.) Hn. Probst Striegling aus Wasetalck in Pommern, Methode, die Bienen ohne Handschube und Rappe zu zeideln. S. 3te Sammlung unserer Abhandlungen.

f.) Hn. Bryffer aus Lyon, chymische Versuche, das Wachs leicht zu bleichen, nebst einer Anweisung den Glanz und die Weiße der Lyoner Lichte zu verfertigen. S. 3te Samml. unserer Abh.

g.) Allerhand Gedichte, diesen Gegenstand betreffend. Des gelehrten Hn. P. Prim. in Löbau, H. M. Hermanns Bienenode; des Hn. Overbecks, aus Handorf, in Lüneb. erbauliche Poesie: die bey Betrachtung der Bienen beschäffigten Sinne; Hn. Ultesfort, Handels. Hn. zu Wörs in Westphalen, geistl. Gedichte hierüber.

h.) Des Hn. P. Kyrichs, Secretairs der nach unserm Fuß errichteten, und mit uns verbundenen schätzbahren Bienen-Gesellschaft in Francken, Rede: von der verbesserten Bienenzucht daselbst, in ihrer Versammlung gehalten.

i.) Hn. P. Schlachts in Leschwitz, besondere Natur-Begebenheit. S. 3te Sammlung.

10.) Von neu erfundenen Modellen, diese Pflege betreffend, sind diese eingegangen: Hrn. M. Spizners in Trebitz Tisch, die Körbe leicht und bequem zu zeideln; Wovon eins in das Leipz. Intell. Comtoir, und an die öcon. Societät daselbst gesandt worden. Hr. Dammis Palteausche Scheibe, oder Quadrant, ungemein schicklich bey Körben anzubringen.

11.) Andere Anstalten der Societät, zur Beförderung der Bienenzucht und des Gewerbes in Sachsen, sind folgende:

a.) Es wird dieses Früh-Jahr Sorge getragen werden, daß die mit einem Schein von der Hochpreisl. Landes-Deputation verfehene Elèves, wozu die Bienen-Wärter derer resp. Ehrens Mitglieder unserer Societät zugleich admittiret werden

werden, in dem angelegten gesellschaftl. Bienen-Garten, zu Ende des Mayes, und Anfang des Junii einige Wochen in der Kunst des Ablegens, und übrigen nöthigen Handgriffen, gratis möch- ten unterrichtet werden.

b.) Auf Veranstaltung der Hochlöbl. Leipz. öcon. Societät, wird die Uebersetzung des bekannten Wildmannischen Bienen-Buches, durch den H. Secr. Spizner aus dem Engl. bey Hr. Junius in Leipzig heraus kommen: Wobey einige unserer Mitglieder nöthige Anmerkungen, welche das Buch für Sachsen brauchbarer machen, beyfügen werden.

c.) So wird auch bey Hr. Spickermanns, Zittau und Leipzig, die 3te Sammlung unserer Abhandlungen und Erfahrungen künftige Pflanz-Messe zu haben seyn, worinnen viele in diesem Avertissement angezeigte Sachen ausführlich vorkommen. Wie er denn auch den Sächsl. Bienen-Vater neu auflegen wird.

d.) Auch wird der, mit der Gesellschaft verbundene, ohnlängst privilegirte Wachsbleicher, Hr. Passarius in Zittau, denen Liebhabern weiße Tafellichter, nach der bereits vorgezeigten Probe, dem Glanze und der Weiße der berühmten Lyoner Lichte vollkommen gleich, nebst Nachtlichtern, und andern weissen Wachse, zu liefern sich bemühen.

Der Schluß sey diesmahl aus des unvers gleichlichen Hn. Abt Jerusalems Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten der Religion entlehnt: „Alle mühsame Bemühungen „in der Deconomie werden nicht ohne glücklichen „Erfolg seyn, wenn die Anstalten die Sittlich- „keit zu verbessern, mit eben dem Eyser werden „betrieben werden. Geschichte das, so ist der „glückliche Erfolg gesichert. — Die Na- „tur wird eben so fruchtbar, eben so ergiebig „seyn, als sie ehedem gewesen. — —



Neue

M 1180 4 ()

Neue Mitglieder,

die seit dem Haupt-Convente beygetreten.

Ehren-Mitglieder.

Tit. deb. Die Fr. Geheimrätin, Frau
**Henr. Joh. Henr. von
Mehradt**, geb. von Klitz, auf Zimpel,
Zauer, Geißlitz, Halbendorff.

Tit. deb. Hr. **Jac. Friedr. von Hoffmann**,
auf Angerapp in Preussen.

Tit. deb. Hr. **Ernst Ludw. von Gerßdorff**,
auf Zangenberg, Kristsche u. Churf. Sächsfl.
Creyß-Hauptmann.

Tit. deb. Hr. **Andreas Conrad**, Med. D.
zu Debinburg in Ungarn.

Tit. deb. Hr. **Carl Jul. von Wasmer**, (*)
auf Bahnsdorff in der Nieder-Lausitz.

(*) Diese wurden zwar bereits im Intell. Blatte,
im Mon. Junio, a. p. angezeigt, werden aber
in dieser Haupt-Anzeige billig wiederholtet.

Tit. deb. Hr. **Joh. Albr. von Hoffmann**,
auf Rammenau, Churf. Sächsfl. Geheimera-
Assistenz-Rath.

Tit. deb. Hr. **Carl Friedr. Käppen**, Kö-
nigl. Preuß. Kriegs-Rath in Berlin, auch
Canon. des Stifts zu St. Seb. in Magdeb.

Tit. deb. Hr. **Christ. Ulr. von Kerelbodd**,
auf Lichtstädt, Hochfl. Schwarzb. Rudolst.
Geheimer-Rath, Cansler, Präsl. der Regie-
rung und Consist. des rothen Adler-Ordens
Ritter, und Mitglied verschiedener gelehrten
Gesellschaften.

Tit. deb. Hr. **Ernst Gottl. Petrasch**, Fzhl.
von Pecklin, Hr. der Herrschaften Prerau,
Jengetin, Klein-Pritschitz und Zabiuzi Cho-
ta, Jhro Kön. Kayserl. Kön. Maj. Gene-
ral-Feld-Wachmeister der Cavallerie.

Tit. deb. Hr. **Leop. Gust. von Rackel**,
auf Joga, Dreykretsch, Churf. Sächsfl.
Rittmeister, Commandeur einer Esqr. Curas-
freier des löbl. Brentenb. Hofischen Regiments.

Tit. deb. Hr. **Andreas Gottl. Rudolph**,
Erb-, Lehn- und Gerichts-Herr auf Klein-
Schweinitz.

Tit. deb. Hr. **Johann Michael Rudolph**,
Erb-, Lehn- und Gerichts-Herr auf Wendisch-
Kunnersdorff.

Die Frau Prof. Madame **Dicat**, aus Lausanne.

Tit. deb. Hr. **Joh. Ernst Stahl**, Med. D.
Mitglied der Gesells. Freunde freyer Künste
und Wissenschaften in Berlin.

Tit. deb. Hr. **Gottfr. Hermann**, Berühm-
ter Rechts-Consulent, und d. Z. regierender
Bürgermeister der ältesten Sechs-Stadt Löbau.

Tit. deb. Hr. von **Nelheim**, Hof-Junker u.
Prem. Lieut. bey dem Grenadier-Corps Sr.
Majestät. Durchl. in Durlach.

Tit. deb. Hr. **Samuel Benj. Mühle**, auf
Lawalde, fürnehmer Handels-Herr in Löbau.

Tit. deb. Hr. **Carl Michael Mühle**, auf
Lawalde, fürnehm. Handels-Herr in Löbau.

Zur Physikalischen Classe.

Hr. **Gottbard Liebr. Frenzel**, Minist.
Cand. Math. Cult.

Hr. **Christoph Heinr. Hertwig**, Churf.
Sächsfl. Amtmann zu Finsterwalde, Mitglied
der Leipz. öconom. Societät.

Hr. **Joh. Jacob Ludwig**, Röml. Kayserl.
und Churf. Sächsfl. Post-Secret. zum Hof.

Hr. **Anton Joh. Stiller**, Hochreichsgräf.
Callenb. Amtmann in Muscau.

Zur Deconomischen Classe.

Hr. **Andreas Nietsche**, aus Corta in Meiß.
Christian Lobe, Gerichts-Ältester in Za-
schendorff bey Meissen.

Hr. **Gottfried Francke**, Org. und Schulm.
zu Rückersdorff im Altenb.

Hr. **Johann Gottfried Francke**, Zuch-
Fabricant in Görlitz.

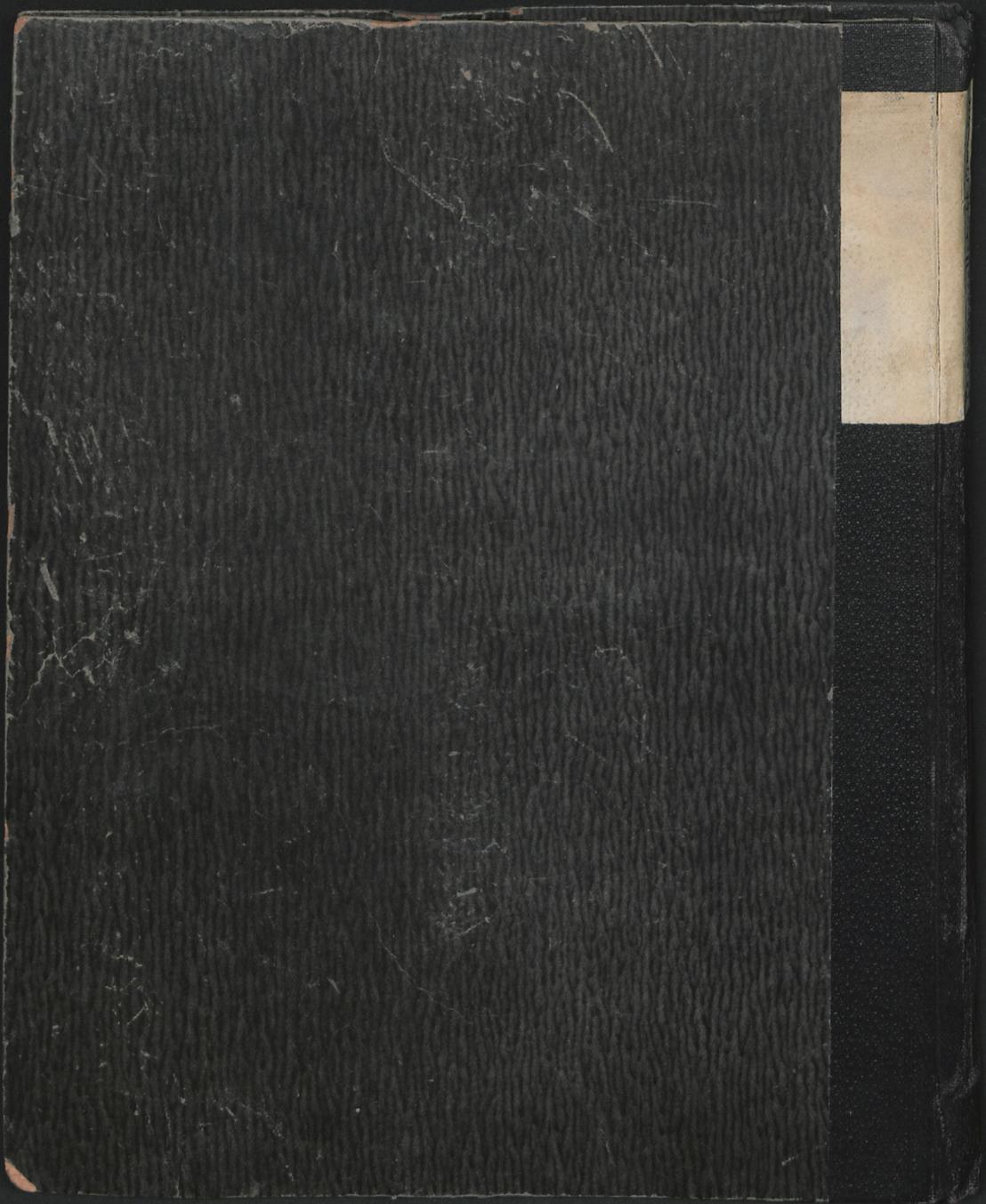
Mstr. **Martin Lehmann**, Mälzer u. Brau-
er in Dröbse.

Vk2180

ULB Halle
006 663 370

3





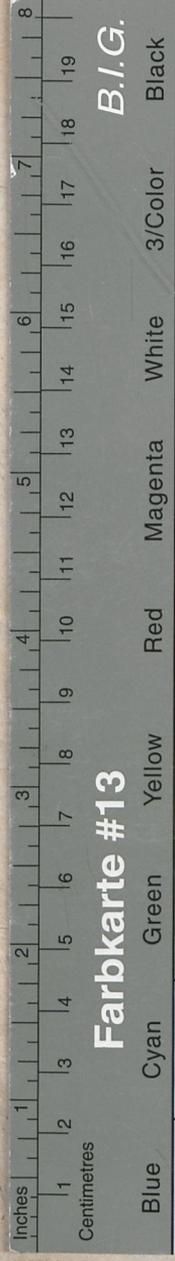
Vk
2180

Minuta Summarische Haupt-Anzeige

übrigen Bemühungen und Anstalten
gnädigst bestätigten
lich = ökonomischen

= Gesellschaft

in Ober = Lausitz,
pt: Convente den 8. Febr. 1769,
bekannt gemacht.



enkunft ge-
Von der
ng der In-
ter- und
ssenschaften
ereinander.
halten.
wurde, ei-
gen der Ur-
els, zu ei-
el, anzustel-
inem Mit-
auigkeit un-
llschaft vor-
lb gemacht
u erzehlen:
mlung der
zu Oftern
te allerhand
y aus Eng-
on der Vie-
mit trock-
bohvlsta, ge-
daß er das
ganze

ganze Bienen-Volk, ohne allen Schaden, sowohl
in Absicht der Bienen, als des Honigs, schlaf-
trunken macht, um sie nach Gefallen zu behand-
len, zu translociren, zu copuliren, u. s. w. so
wurde diese Erfahrung vorgelesen, und dieses
unschädliche und nützliche Mittel anempfohlen.
Mehreres zeigt gebachte Dritte Sammlung
unserer Abhandlungen.

4.) Hierauf wurden einige Capital des ent-
worfenen Bienenrechts für die Sächsl.
Lande, nochmahls ventiliret, und alsdenn an
die höhere Behörde, die Hochpreisl. Chursl.
Sächsl. Landes-Deputation, abgesandt.

5.) Die vorm Jahre von Herrn Ober = Ae-
cis-Einnahmer Lehmann in Meissen anempfoh-
lene, und auch hier wohl erprobte Versuche
mit rohen Zucker zu füttern, wurde, nebst
der zur Helffte eingesortenen Würze, mit et-
was Honig vermengt, als eine subsidiarische
Kost, in bedürffenden Fall, sehr gerühmet. Da-
von mehreres in dem neu aufgelegten Sächsl.
sichen Bienenvater.

6.) Sodann wurde eine mühsam ausgearbei-
tete, und in einer guten Schreib-Art abgefaßte
Abhandlung, welche der Hr. Mittagsprediger Vo-
gel

